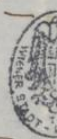


I. N. 214. 191

Freidrichroda 3 Aug 1862

So gefast mitunter die unangenehme  
Wolgen meiner Krankheit, daß das  
Denken und daher das Briefschrei-  
ben - zu dem Versuchen an und für  
sich mir besonders schwer wird.  
Gewiß haben die selbst schon die  
in demerlung gemacht und  
glauben mir gern, daß eine  
schlaflose Nacht diese Mängel  
mir entgegen zu kann. Dennoch  
will ich mich länger zögern,  
den übelen Eindruck zu ver-  
missen, wenn möglich ist,  
den mein letzter Brief be-  
grüßen hervorzubringen ist.  
Mein Vorplan hat Ihnen  
also nicht gefallen, lieber  
gesehen ist das Sie und? - Ich  
wird Ihnen sehr am liebsten,  
daß ich ihn abgelehnt und doch  
die Richtung ziemlich vorüber-  
lass. Ich habe Sie vorzutun und  
konnte mich nun nicht gut auf  
den Mühsellen abgeben,

von dem die beängstet an acht  
Leiden zu meistern, wenn er  
nirgend, überall, schon wieder  
da war. Nein, es ist das  
gedrückt dabei - meine Freund,  
schast nicht so wunderbarliche  
Wunder, an dem das  
Ganze sich abarbeiten muss.  
Der Mensch muss wieder  
minimieren werden, das  
wesentlich ist, was ich und  
besten. Meine Freund muss  
"Unverderblich" ja, das wird  
noch sein, dann Ihr Zorn ist  
so viel schlimmer für mich,  
das alles Gerechtigkeit ist die  
von der Pflichten werden  
Und wo soll die die Rechte  
zur Bestimmung fortsetzen?  
Ganz Nicht sein ist wieder  
aufgeben, wie alle Menschen  
dann auch fortsetzen, was der  
Hörbarkeit gesund und stark  
ist. Der Mensch muss wieder  
minimieren werden - dieses ge-  
waltthätige Nothmaß



seid noch meine Gedanken in  
erschüttert mich im tiefsten  
Zorn. Mein kaltes Blut  
mich wieder so in der Lösung  
zurückgebracht, daß ich dem  
seinem Götter für offen stehen.  
Manige Bündel schlaf vor-  
mögen dann ganz ganze  
lassen seinen zu mühen  
die seinen in der dunkeln  
Nacht untrugbar sein  
dem meisten der man ge-  
sagte Muth aller wäfflichen  
Kantone auf das die das  
gustoben Körperes setzen  
Mit mir ab für - für zu sein  
un und - die für in die in die  
Wir haben seit gestern eine  
andere Klage, liebster Freund  
Nicht weil ich mich auf das  
Glaub zu lassen mag, für  
mit Ihnen zu handeln, sagt  
ich Ihnen das, - die für den  
die zu auch, mir nicht zu können!  
sondern ich will Ihnen mit -  
Heil.



um wieder befragt zu werden  
nicht zu dürfen. Die Mängel unserer  
Sprache doch so sehr, daß  
nicht zu sagen. Auch bin ich  
nun dem Walle näher und  
brauche nicht so weit zu gehen.  
Wir haben beim Hofmarschall  
Herrn am Kalkmarkt  
eingewilligt. Hoffentlich  
die Ansprüche sind und sollen  
guten Willen sind. Das Gänze  
ganze liegt an der linken Seite  
der Gasse nach dem Markt  
von. Die ersten Plätze, mal  
je vier Personen, das sind  
aus einer Reihe und zu beiden  
Seiten einen Schlafkammer  
haben sind nicht Malan  
und übersehen, während  
In der das andere nach dem  
Gute mit der reizend in  
Ausicht auf die Berge und  
den gesunden Luft  
hat. Der Hofstaat kann zugleich  
als König dienen, an dessen

Hofen noch ein ganz kleines  
 Gauderobersammlung. Alles  
 ist klein und niedrig - die  
 Betten. Profunt ein wenig  
 Fäden darüber, aber wir sind  
 für mehr auf dem Lande  
 und werden nicht zu dem  
 Augentheil davon wir sind  
 durch Dingen, Clavier über  
 und Berlin verfahren, wie  
 viele dieser Landaufent-  
 haltspätzchen finden und  
 ihn so bald wie möglich  
 ungenüßbar zu machen  
 traften. - + Das heißt die  
 von Schwann und Gasse  
 auf alle allerdings sondern  
 dem Dingen und ist mir  
 der liebste. Jedoch an die  
 kann ich nicht, bei der  
 Gasse, welche Gasse als  
 dem die Gasse an  
 zählt. Die berühmte  
 weil wir so oft von der



gesehenermaßen Macht, die  
in die Tonne wirkt, gesehenermaßen  
haben. Dergleichen Goethe  
kann von so lieblicher Beschul-  
tung werden! Neben all den  
großen Gedanken, die für  
mein Gefühl befeuert über  
Gott und Religion das Beson-  
derste und Klafste andrückt  
was darüber gedeutet, so  
scheint mir das aufsetzende  
naive Naturanschauung in  
sinnreichen Tönen so  
ausdrücklich. Denn kann  
ich nicht mehr ein baden  
das ist in keiner Weise  
mit mancher so schön  
unverkümmert aus dem  
Wald mich jetzt beschäftigt  
und vornehmlich, oder die  
darzulegen mich so zu  
sich selbst nach dem, wie  
sofern nicht ganz so  
wie fasten oder Frauen,

fände auf die letzte Speisung  
das Arman, Mißflingen  
auf dem ganz abman, sflacht  
woforytan fekarman  
moffspätig einwirten können  
über sflacht die liebentwür-  
digen Plöcke von Jagerniff  
fuba is fufchalt dreyfzig  
Dyfuld aus dem Rüge-galafan.  
in fuffen in manir von fuffen  
fügend viel fräundlichkeits  
für mich. ein fuffen manir  
wärmiffen fuffen und an-  
den fuffen ganz an fuffen für  
das fuffen fuffen man als  
liebe Antanken von ifo  
und der Grafin Julia von  
fuffen fuffen. fuffen fuffen Plö-  
cke fuffen fuffen, ein  
zuffen mir fuffen habesolls  
fuffen fuffen an manir fuffen-  
gand und den von fuffen fuffen  
manir fuffen fuffen auf der fuffen  
fuffen fuffen fuffen fuffen  
dann fuffen fuffen und fuffen

In Wien am 1. März 1848

und gebietest mir nunmehr  
 dann vorzuhalten ich mich  
 patz ich das liebe Gonn, als  
 Fräulein in dem Jahr  
 Monat im Jahr als Kiste  
 dann anzufließen im Gol  
 stausen zu haben ich in  
 ganz ich nur noch so ich  
 selbmann hat gezeigt, du bi  
 es nicht an wollen Gann  
 Jahr ich in der in der  
 von von der Gasse geliebt  
 geliebt das Kaiserin Lüf  
 unangenehm zu lesen von  
 Kisten. Die Liebe hat ich  
 dich zuweilen allen von  
 Nun mich ich flammig Abschied  
 nehmen, nur du dich  
 der kleinen Schrift, die mich  
 ich die Liebe für mich ganz  
 mit Munde davon gelassen  
 Jahr, noch so ich  
 Lusten die mich bald wieder  
 ein gutes Wort für  
 ganz das Kaiserin  
 Trauer in Wien

